Zeitschrift: Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 26 (1984)

Heft: 134

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

filmbulletin

Heft Nummer 134 / Februar, März 1984

1/9/

Nicht dass wir den Unterschied zwischen einem Film und
einem Filmtext verkennen würden. Dennoch bedurfte es
keiner allzu langen Überlegung, als sich die Möglichkeit
abzeichnete, den Text von Chris. Markers SANS SOLEIL
vollumfänglich zu publizieren. Der Film ist uns wichtig;
der Text hält der geruhsamen, auch der intensiven Lektü-
re stand, und vom Filmbesuch abhalten sollte er eigent-
lich niemand - im Gegenteil. Eine nochmalige Betrach-
tung von SANS SOLEIL nach der Lektüre des Textes be-
reitet ein noch intensiveres Vergnügen, denn die Faszi-
nation dieses Films geht nicht von Überraschungseffek-
ten aus, sondern von den noch unbeachteten Elementen
des bereits Bekannten.

Mit dieser Entscheidung war dann aber auch schon ein gutes Drittel des Heftumfanges belegt. Nach Kalkulation in einem eher optimistischen Budget sind je Heft 32 Seiten plus Umschlag möglich. Vierzig waren es, als wir in der «Weltwoche» in einem Bericht über «Alternativ-Blätter» auf den Satz stiessen: «In der Misere steckend, neigen alternative Presseprodukte immer dazu, noch einen draufzulegen.»

Nur, was sollten wir denn «wegschmeissen»? Wo und wie Platz einsparen?

Sicher darf man nicht jedes Wort von Onkel Jean (wie sich Jean-Luc Godard in PRENOM: CARMEN selbst zu nennen beliebte) auf die Goldwaage legen. Dennoch blitzen in seinem «Geschwätz» nicht selten Gedanken auf, die zu überdenken sich lohnt - man sollte sich also von ihnen anregen, wenn auch nicht irremachen lassen. Deshalb haben wir einige seiner Äuserungen reproduziert.

Naheliegend könnten Einsparungen bei den Bildern erscheinen - man könnte sich sogar fragen: wären sie weniger gross nicht ebenso überzeugend? Unsere Antwort lautet: Nein. Wir votieren schliesslich für atemberaubend grosse Bilder auf grossen Leinwänden (und halten nebenbei auch die Tendenz zu immer kleineren Leinwänden in den neuen Kinos schon deshalb für verkehrt, weil sie bloss den Wechsel zum Film ab Videokassette auf dem Bildschirm erleichtern). Die Grösse eines Bildes kann durchaus seine Spannkraft verändern - und in manchen Fällen vermag ein gutes Bild mehr auszudrücken als tausend Worte. Wo wäre dem noch Rechnung zu tragen, wenn es schon «Kino in Augenhöhe» nicht einmal mehr wenigstens versuchte.

» Noch einen drauflegen» also, denn wir werden's halt auch nie lernen. Wenigstens war Spass dabei - und vierzig Seiten plus Umschlag sind es schliesslich ja geblieben.

Walt R. Vian

16mm clubkino Leserkino Trailer	6 7 8
Kino in Augenhöhe	
Onkel Godards Kamera macht Musik Jean-Luc Godard präsentiert zwei oder drei Ideen, die er hat PRENOM: CARMEN von Jean-Luc Godard	9 10 15
Film: Fenster zur Welt	
SANS SOLEIL von Chris. Marker Vom Eindringen in die «Zone» des Bilde	18 95

Kino in Augenhöhe



E LA NAVE VA von Federico Fellini

Wunderbar! - fast wie künstlich 22

filmbulletin	
Tilmbulletin	
mineanothi	

DER GEMEINDEPRÄSIDENT von Bernhard Giger
TWILIGHT ZONE von Steven Spielberg,
John Landis, Joe Dante und George Miller
DUVAR von Yilmaz Güney
26
27
28

Film zum Nachlesen

Vollständiger Text zu Chris. Markers

SANS SOLEIL

filmbulletin Kolumne
Von Wolfram Knorr 42

Titelbild: Maruschka Detmers in PRENOM: CARMEN letzte Umschlagseite: ORPEE von Jean Cocteau

29